

FMH-anerkannte Weiterbildung am PSZ

Wann

Kurse in der Regel vierzehntäglich, Montag bis Donnerstag,
20.30 bis 22.10 Uhr. Freitagsvorträge,
Blockseminare an Samstagen

Beginn

Anfang jeden Semesters möglich

Dauer

7 bis 8 Semester, je nach Anzahl besuchter Kurse pro Semester

Weiterbildungskonzept, Semesterprogramm und Kosten

Information unter www.pschoanalyse-zuerich.ch oder beim Sekretariat

Psychoanalytische Psychotherapie
für Erwachsene

Psychoanalytische Psychotherapie
für Kinder und Jugendliche

für Psychiaterinnen und Psychiater



Das Psychoanalytische Seminar Zürich nimmt als eigenständiges Ausbildungsinstitut für Freudsche Psychoanalyse eine institutionskritische Tradition der psychoanalytischen Bewegung in der Schweiz auf und bemüht sich um die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Strömungen innerhalb der Psychoanalyse.

Das PSZ bietet Aus-, Weiter- und Fortbildung an in Freudscher Psychoanalyse und in psychoanalytischer Psychotherapie für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche.

Für angehende Psychiaterinnen und Psychiater bietet das PSZ eine curriculare Weiterbildung an, die den Anforderungen der Weiterbildungsprogramme zur Erlangung der beiden Facharztstitel Psychiatrie und Psychotherapie für Erwachsene sowie für Kinder und Jugendliche entspricht. Der modulare Aufbau erlaubt es, den Studiengang im Rahmen der aktuellen Semesterangebote weitgehend frei zu gestalten und den Studienrhythmus den jeweiligen Lebens- und Arbeitsverhältnissen anzupassen.

Mit einem Kursabend pro Woche können sich die Studierenden in ca. sieben bis acht Semestern ein qualifiziertes Basiswissen in psychoanalytischer Psychotherapie aneignen.

Nach dieser Basisweiterbildung bietet das PSZ verschiedene Möglichkeiten der Fortbildung an, die dazu dienen, die Kenntnisse und Kompetenzen in psychoanalytischer Psychotherapie weiter zu vertiefen. So können die Teilnehmenden einen zweiten Teil der curricularen Weiterbildung durchlaufen und mit einem Zertifikat abschliessen.

Das Angebot von gemeinsamen Weiterbildungskursen ermöglicht einen intensiven Austausch zwischen Erwachsenen-, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie.

Die Studierenden sind Mitglieder des PSZ und können den Studiengang durch ihre Rückmeldungen und Anregungen zu den Lehrangeboten mitgestalten.

Das PSZ ist als Verein organisiert.

Curriculum Psychoanalytische Psychotherapie für Erwachsene

Die Weiterbildung gliedert sich in die in der Tabelle dargestellten Bereiche. Es müssen mindestens 180 Stunden (ca. 14 Semesterkurse) nachgewiesen werden. Zentrale Elemente der Weiterbildung sind zudem die eigene Psychoanalyse – empfohlen werden drei bis vier Wochenstunden – und die klinische Tätigkeit unter Supervision.

Das Curriculum wird anhand der vorgegebenen Struktur individuell aus dem laufenden Semesterprogramm zusammengestellt. Entsprechend den Richtlinien der Fachgesellschaften empfehlen wir, zu Beginn der Weiterbildung die markierten Teile als Basiskurse zu belegen. Grundsätzlich stehen aber alle Kurse des PSZ den Studierenden offen.

Die Weiterbildung beginnt mit einem Eintrittsgespräch. Am Schluss des Curriculums dokumentieren die Studierenden die besuchten Kurse und stellen in einem Portfolio ihren Lernprozess dar. Das dazu gehörende Standortgespräch dient der Reflexion und der weiteren Planung der Weiterbildung respektive der für Fachärzte und Fachärztinnen vorgeschriebenen Fortbildung.

METAPSYCHOLOGIE	PSYCHOANALYTISCHE KRANKHEITSLEHRE	KLINISCHE AUSBILDUNG	THEORIE UND PRAXIS SPEZIFISCHER BEHANDLUNGSSITUATIONEN	GESELLSCHAFTS-, KULTUR- UND WISSENSCHAFTSTHEORIE	PRAKTISCHER TEIL
Theorie des Unbewussten	Neurosen	Grundlagen der Technik	Arbeit in veränderten Settings, z.B. bei Psychosen, Traumatisierungen, Migrationskonflikten, Suchtproblematik	Geschichte der Psychoanalyse Psychoanalytische Ethik	Eigene Freud'sche Analyse
Triebtheorie	Psychosen	Indikationsseminar und Erstgespräch	Institutionelle Parameter: z.B. Kliniken, Beratungsstellen, delegierte Psychotherapie	Psychoanalyse und Gesellschaft	Supervision
Strukturtheorie	Persönlichkeitsstörungen	Interviewkurs	Psychoanalytische Kurztherapie, Paar- und Familientherapie	Psychoanalyse als Erkenntnistheorie	Intervision
Abwehrlehre	Psychosomatik	Kasuistik	Psychoanalytische Arbeit mit Gruppen	Psychoanalyse und Kultur	Klinische Arbeit
Psychoanalytische Entwicklungstheorien	Psychoanalytische Diagnostik, Vergleich mit anderen Methoden	Technisches Seminar und spezielle Fragen der Technik	Psychodynamik der Medikation	.	Eigenes Literaturstudium
Theorie des Traums	.	.	.	.	.
4 KURSE	3 KURSE	4 KURSE	2 KURSE	1 KURS	.

Curriculum Psychoanalytische Psychotherapie für Kinder und Jugendliche

Die Weiterbildung gliedert sich in die in der Tabelle dargestellten Bereiche. Es müssen mindestens 240 Stunden (ca. 18 Semesterkurse) nachgewiesen werden. Weitere 80 Lektionen können in frei wählbaren psychoanalytisch orientierten Veranstaltungen absolviert werden. Zentrale Elemente der Weiterbildung sind zudem die eigene Psychoanalyse – empfohlen werden drei bis vier Wochenstunden – und die klinische Tätigkeit unter Supervision.

Das Curriculum wird anhand der vorgegebenen Struktur individuell aus dem laufenden Semesterprogramm zusammengestellt. Die markierten Kurse werden empfohlen. Grundsätzlich stehen aber alle Kurse des PSZ den Studierenden offen.

Die Weiterbildung beginnt mit einem Eintrittsgespräch. Am Schluss des Curriculums dokumentieren die Studierenden die besuchten Kurse und stellen in einem Portfolio ihren Lernprozess dar. Das dazu gehörende Standortgespräch dient der Reflexion und der weiteren Planung der Weiterbildung respektive der für Fachärztinnen und Fachärzte vorgeschriebenen Fortbildung.

METAPSYCHOLOGIE	PSYCHOANALYTISCHE KRANKHEITSLEHRE	KLINISCHE AUSBILDUNG	THEORIE UND PRAXIS SPEZIFISCHER BEHANDLUNGSSITUATIONEN	GESELLSCHAFTS-, KULTUR- UND WISSENSCHAFTSTHEORIE	PRAKTISCHER TEIL
Theorie des Unbewussten	Neurosen	Grundlagen der Technik	Arbeit in veränderten Settings, z.B. bei Psychosen, Traumatisierungen, Migrationskonflikten, Suchtproblematik	Geschichte der Psychoanalyse	Eigene Freud'sche Analyse
Triebtheorie	Psychosen	Indikationsseminar und Erstgespräch	Institutionelle Parameter: z.B. Kliniken, Beratungsstellen, delegierte Psychotherapie, Krankenkassenleistungen	Psychoanalytische Ethik	Supervision
Strukturtheorie	Persönlichkeitsstörungen	Technisches Seminar	Psychoanalytische Pädagogik und Sozialarbeit	Psychoanalyse und Gesellschaft	Intervision
Abwehrlehre	Psychosomatik	Elternarbeit und ausserfamiliäre Bezugssysteme	Psychoanalytische Kurztherapie, Paar- und Familientherapie	Psychoanalyse als Erkenntnistheorie	Klinische Arbeit
Theorie des Traums	Diagnostik	Kasuistik	Psychodynamik der Medikation	Psychoanalyse und Kultur	Eigenes Literaturstudium
Psychoanalytische Entwicklungstheorien	Ausgewählte Störungsbilder des Kindes- und Jugendalters	Abklärungsseminar für Kinder und Jugendliche	.	.	.
Konzepte der Kinderanalyse	.	Abklärungsstelle	.	.	.
Säuglingsforschung und Bindungstheorie	.	.	.	.	.
Familiendynamik	.	.	.	.	.
6 KURSE	4 KURSE	4 KURSE	2 KURSE	2 KURSE	.